

Ein Ergebnis welche in keinster Weise den Spieltag widerspiegelt!

Tabelle nach der 3. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Schachklub König Plauen 1	5	10	16.0
2	USV TU Dresden 1	5	9	13.5
3	Schachgemeinschaft Leipzig 1	5	8	14.5
4	SV 1919 Grimma 1	5	5	9.0
5	SV Dresden-Leuben 1	5	5	9.0
6	USG Chemnitz 1	5	4	8.5
7	Muldental Wilkau-Haßlau 1	5	3	8.0
7	Schachgemeinschaft Leipzig 2	5	3	8.0
9	BSG Grün-Weiß Leipzig e. V. 1	5	2	8.5
10	SG Turm Leipzig 1	5	1	5.0

Runde 5 - Spieltag: 10.11.2018 9:00 Uhr

SG Leipzig 1	3,5:0,5	USG Chemnitz 1
Haufe, Laurin	1:0	Matthäi, Jakob
Wang, Ruiming	1:0	Ehrig, Leon Chris
Mücka, Cedric	½:½	Lorenz, Jakob
Schäfer, Konstantin	1:0	Fridland, Manfred

Ja genau, es hätte auch anders ausgehen können. Wäre der Spieltag in nur Nuancen anders verlaufen, hätten wir drei Punkten mit nach Chemnitz nehmen können. Das ist schon ein Wunder angesichts durchschnittlich über 200 DWZ-Punkte weniger an jedem Brett. In Leipzig angekommen starteten die Partien pünktlich 9:00 Uhr. Nach etwa einer Stunde zog ich das erste Mal durch die Reihen. Jakob M. kam mit einigen kleineren Problemen aus der Eröffnung, sodass seine Position geringfügig schlechter war. Ähnlich war die Stellung bei Leon abzuschätzen. In Manfreds Partie war noch nichts wirklich passiert und beide hatten noch gleiche Chancen. Einzig Jakob L. kam mit leichtem Vorteil aus der Anfangsphase. Umso verwunderlicher war Nuance eins, Jakob L. kam aus dem Turniersaal und verkündet „Unentschieden“. Dabei hatte bei ihm der Kampf noch nicht einmal richtig begonnen. Dadurch setzte er seine Kameraden unnötig unter Druck! Etwas später kam auch Leon aus dem Spielsaal, leider punktlos. Wir analysierten die Partie. Es zeigte sich, dass Leons Chancen während der Partie immer weiter verschlechterten. Doch gab es einen Punkt, an dem Leon die Möglichkeit für einen Gegenschlag hatte und dieser hätte ihn plötzlich auf Sieg spielen lassen. Und Leon hatte diesen Zug auch bedacht, er hatte ihn in der Analyse sogar als erster vorgeschlagen, aber in der Partie leider verworfen. Sonst wäre dies (als Nuance zwei) noch ein spannender Kampf geworden. In der Zwischenzeit hatte Manfred seine Partie verloren. Leider hatte ich von dessen Verlauf nun nicht viel mitbekommen. Dafür aber von unserem Spitzenbrett. Jakob hatte den Kampf völlig gedreht und hatte nun guten Vorteil. Leider patzte er in Zeitnot und dieser Patzer führte als Nuance drei zum Endstand von 3,5 : 0,5 für SG Leipzig 1. So war am Ende das führe Remis von Jakob L. die Rettung nicht ganz punktlos wieder zu gehen. Mit Blick auf unsere kommenden Aufgaben sieht es dagegen besser aus und hier sollten noch einige Punkte möglich sein. So werden wir zuversichtlich bleiben. Beim aktuellen Tabellenstand haben wir ja auch keinen Grund für Schwarzmalereien! [TS]